

Anfrage der WLH-Fraktion zur Sondersitzung SPUBA am 21.09.2023

Beantwortung der Fragestellung zu 1 durch das Amt 10

hier: Raumprogramm/Flächenmehrung

Anmerkung WLH-Fraktion

Der Rat der Stadt Haan hatte einstimmig am 30.10.2018 das Raum- und Funktionsprogramm für den Rathausneubau beschlossen.

Darin heißt es nachlesbar:

*".....Das Raumprogramm schließt ab mit einer **Programmfläche von 6.055 m² für 209 Arbeitsplätze der Stadtverwaltung** und 4 Arbeitsplätze sowie 5 Unterrichtsräume der Volkshochschule....."*

In der aktuellen Sitzungsvorlage heißt es nachlesbar:

*".....Der Flächenbedarf des vorliegenden Vorentwurfs basiert auf dem daraus resultierenden Raumbuch vom 14.7.2023, das in allen Bereichen (außer VHS) einen gestiegenen Bedarf an Flächen und Arbeitsplätzen gegenüber dem Stand von 2021 (Wettbewerb) abbildet. **So steigt z.B. die Zahl der Büro-Arbeitsplätze von 240 auf 262....."***

Frage: Wie kommt es konkret zu der Mehrung von den 209 Arbeitsplätzen wie der Rat diese beschlossen hatte auf jetzt plötzlich 262?

Antwort der Verwaltung

Die Mehrung von Arbeitsplätzen bei den Ämtern, die in das neue Rathaus einziehen sollen, ist auf die Stellenmehrungen im Stellenplan 2018 bis 2023 zurückzuführen.

12/2018 = 179 tatsächlich vorhandene Mitarbeitende

09/2023 = 231 tatsächlich vorhandene Mitarbeitende

Anzahl der Mitarbeitenden, wenn alle Stellen im Stellenplan 2023 besetzt wären = 262.

Frage: Wie viele Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung sind in Telearbeit / alternierenden Telearbeit?

Antwort der Verwaltung

Es befinden sich aktuell 115 Mitarbeitende in Telearbeit. 7 weitere Anträge auf Telearbeit werden derzeit geprüft.

Anmerkung der WLH-Fraktion

Ich bitte hierzu um das Raumbuch, aus dem hervorgeht wie viele Büro-Arbeitsplätze mehrfach genutzt werden aufgrund der Telearbeit.

Antwort der Verwaltung

Es ist derzeit nicht absehbar, wie viele Mitarbeitende sich mit Bezug des neuen Rathauses in Telearbeit befinden werden. Nach der Dienstvereinbarung Telearbeit ist die Teilnahme freiwillig und unterliegt ständigen Schwankungen, so dass zum jetzigen Zeitpunkt keine verlässliche Aussage getroffen werden kann.

Derzeit teilen sich 27 Mitarbeitende einen Büroarbeitsplatz.

Anmerkung der WLH-Fraktion

Auf Seite 36 von 39 | Prüfbericht LPH 2, Index 003 heißt es nachlesbar:

"...Flächenmehrung: Hinzugekommen sind weitere Flächen, die auf Wunsch des Bauherrn in die Planung mit aufgenommen wurden."

Frage: Welche konkret "Flächenmehrung" erfolgte auf Wunsch der Bauherrin? Bitte Flächen-/Kostenangabe.

Antwort der Verwaltung

In dem zitierten Passus sind unter „Flächenmehrung“ alle Flächen gemeint, die als Ergebnis der Bedarfsüberprüfung zusätzlich zu der bisherigen Entwurfsfläche erforderlich waren.

In den Bereichen Besprechungsräume, Archive, Lagerräume, Technikräume, Sonderräume (Werkstätten, Umkleiden, Pausenräume, Ratssaal-Nebenräume), kam es dabei in Summe zu einem Flächenmehrbedarf gegenüber 2018, während der Mehrbedarf an Büroarbeitsplätzen in den Obergeschossen durch Verdichtung (Aufheben der alten Bürogrößen) mehr als kompensiert werden konnte.

Die dann noch unterzubringenden Mehrflächen konnten im Sockelgeschoss in unbelichteten „Kellerräumen“ platziert werden.

Die Kosten schlagen sich über die bauteilweise Berechnungen der Kostenschätzung in den Gesamtkosten nieder.

Frage: Warum konkret benötigt die Stadtverwaltung die zusätzlichen Büroarbeitsplätze?

Antwort der Verwaltung

Die Mehrung von Arbeitsplätzen bei den Ämtern, die in das neue Rathaus einziehen sollen, ist auf die Stellenmehrungen im Stellenplan 2018 bis 2023 zurückzuführen (siehe Beantwortung oben).

Frage: Welche Einsparpotentiale können generiert werden, wenn alle Fraktionsräume eingespart werden und die Fraktionen nicht in einen Rathausneubau mit "einziehen" würden?

Antwort der Verwaltung

Nach Sichtung des Layoutentwurfs kommt die Verwaltung zu einer ersten Einschätzung, die konkret vom Arbeitsschutz und dem Gebäudemanagement (baulich umsetzbar?) noch zu prüfen wäre.

Es sind in allen drei Baukörpern sowohl Fraktionsbüros als auch Fraktionsräume vorgesehen.

Sollten diese Büros und Räume für Arbeitsplätze der Mitarbeitenden zur Verfügung stehen, so könnten folgende zusätzliche AP's oder auch Besprechungsräume für die Verwaltung geschaffen werden:

Fraktionsräume vs. Mögliche Arbeitsplätze (AP)			
Haus I			
Fraktionsbüro/ Fraktionsraum	Anzahl	mögliche AP's	AP's gesamt
Fraktionsbüro	2	je 1	2
Fraktionsraum inkl. Schwerbehindertenvertretung	1	2	2
Fraktionsraum	1	4	4
			8
Haus II			
Fraktionsbüro/ Fraktionsraum	Anzahl	mögliche AP's	AP's gesamt
Fraktionsbüro	2	je 1	2
Fraktionsraum	3	je 2	6
			8
Haus III			
Fraktionsbüro/ Fraktionsraum	Anzahl	mögliche AP's	AP's gesamt
Fraktionsbüro	2	je 1	2
Fraktionsraum	1	2	2
Fraktionsraum	1	4	4
			8

insgesamt 24 AP's / davon bei Bedarf auch Besprechungsräume